

agnachmittag stattfinden, gibt es an den anderen drei Nachmittagen eine Bauernhofspielgruppe. Zudem gehören auch Gartenkurse und «Schule auf dem Bauernhof», bei dem Lehrer mit ihren Schülern einen Einblick erhalten, zu den Angeboten. Sämtliche Angebote des Lernorts Bauernhof werden von den Eltern privat bezahlt. «Für die Kurse können sich alle anmelden, die Interesse haben. Die meisten haben aber schon die Spielgruppe bei uns besucht», so die 54-Jährige. Das Angebot Lernort Bauernhof ist so beliebt, dass einige der Kinder aus 30 Kilometer Entfernung nach Wangen gebracht werden. «Mittlerweile bilde ich auch selbst Bäuerinnen aus, damit sie eine Bauernhofspielgruppe leiten können», sagt Judith Pfefferli.

### Landwirt & Kinder profitieren

Für ihren Lernort durfte Familie Pfefferli auch schon mehrere Preise im In- und Ausland entgegennehmen. «So richtig professionell haben wir mit dem Lernort Bauernhof 2005 angefangen. Wir wollen damit zeigen, dass dies für einen Landwirtschaftsbetrieb ein regelmässiges Zusatzeinkommen sein kann.» Und natürlich profitiert nicht nur die



*Zur Spielbeschäftigung gibt es auf dem Hof vieles. Hier können die Kinder beispielsweise das Melken lernen.* Chantal Siegenthaler

Bauernfamilie vom Angebot – auch die Kinder. «Die Kinder erfahren viel über die Tiere auf und um den Hof. Und sie sehen, woher die Lebensmittel kommen und lernen die ganzen Naturkreisläufe. Es ist Konsumbildung. Was bringt es uns, wenn in 20 Jahren niemand mehr weiss, woher die Produkte kommen und niemand mehr bereit ist, den Preis dafür zu zahlen. So sehen die Kinder bereits in jungen Jahren, was für eine Arbeit dahinter steckt.» Viele weitere Infos über den Lernort Bauernhof finden Sie unter [www.lernort-bauernhof.ch](http://www.lernort-bauernhof.ch) Ebenfalls finden Sie den Bericht mit vielen **weiteren Fotos** vom Jahreszeitenkurs und Impressionen vom Hof auf [www.noz.ch/region](http://www.noz.ch/region)